**Filmskript: Sandrine aus Frankreich "Vertrauen" (1942) – Der Krieg und ich**

1. TC 03:00:00 **MODELL – VORSPANN**

Kind (VO)

TC 3:00:02

Wir wollen euch mitnehmen auf eine Reise in die Vergangenheit. In die Zeit des zweiten Weltkriegs.

Anton (VO)

TC 03:00:07

Ich will auch endlich dazu gehören.

Sandrine (VO)

TC 03:00:09

Wir machen weiter, wir geben nicht auf.

Justus (VO)

TC 03:00:13

Endlich sind wir Soldaten!

CALUM (VO)

TC 03:00:15

Ich will, dass der Krieg aufhört.

VERA (VO)

TC 03:00:18

Mama, Papa, wo seid ihr?

Romek (VO)

TC 03:00:21

Ich muss nur vorsichtig sein.

EVA (VO)

TC 03:00:24

So etwas soll nie wieder ein Mensch erleben müssen.

FRitjof (VO)

TC 03:00:27

Wir lassen uns nicht unterkriegen!

Kind (VO)

TC 03:00:30

Der Zweite Weltkrieg.

TC 03:00:30 **TITEL**

TC 03:00:30

Kinder wie wir haben ihn vor langer Zeit erlebt. Und wir wollen euch davon erzählen.

TC 03:00:38 **MODELL**

erzähler

TC 03:00:38

Frankreich 1942.

In einem Dorf im Süden Frankreichs lebt die 13jährige Sandrine.

**2** TC 03:00:49 **DRAMA: BAHNHOF / BAHNSTEIG**

Sandrine (VO)

TC 03:00:50

**Même après deux années de guerre, le train de Paris arrive toujours pile à treize heures.**

Zwei Jahre Krieg und der Zug aus Paris kommt immer noch pünktlich um eins.

lautsprecheransage (off)

TC 03:00:55

**Chers passagers, bienvenue au Chambon-sur-Lignon !**

Sandrine (VO)

TC 03:01:07

**Mais ses passagers sont de plus en plus maigres et pâles.**

Nur die Reisenden sehen immer dünner und blasser aus.

lautsprecherANSAGE (off)

TC 03:01:12

**Le train repartira dans quelques minutes. Il desservira Valence et Montélimar. Terminus : Avignon.**

Sandrine

TC 03:01:37

**Bonjour.**

kurier

TC 03:01:38

**Bonjour.**

Sandrine

TC 03:01:42

**Est-ce que vous auriez des livres pour moi, par hasard ?**

Haben Sie vielleicht einige Bücher für mich?

KURIER

TC 03:01:45

**Quel genre de livres ?**

Was denn für Bücher?

sandrine

TC 03:01:47

**L'Ancien Testament. En deux tomes.**

Das Alte Testament. In zwei Teilen.

KURIER

TC 03:01:49

**D’accord.**

Natürlich.

KURIER

TC 03:01:50

**C'est un livre édition allemande. Allez, allez ! Vite, vite, vite, vite ! Dépêche-toi! Le tome 1.**

Eine Lieferung aus Deutschland.

Los. Los, los, beeil dich! Hier ist Teil eins.

DANIEL

TC 03:01:56

Guten Tag.

KURIER

TC 03:01:59

**Le tome 2.**

Und Teil zwei.

KURIER

TC 03:02:04

**Et… Et un supplément.**

Und das hier ist der Anhang.

DAVID (Deutsch)

03:02:07

Darf ich bitte bei meinen Geschwistern bleiben?

Sandrine (VO)

TC 03:02:11

**Dieu seul sait où sont leurs parents aujourd'hui. Plus à Paris, j'espère.**

Gott weiß, wo ihre Eltern jetzt sind. Hoffentlich nicht mehr in Paris.

sandrine

TC 03:02:22

**Allez, on va par là.**

**Au revoir, merci.**

Gehen wir. Wir müssen hier entlang. Au revoir.

KURIER

TC 03:02:25

**Bonne chance !**

Au revoir. Seid bloß vorsichtig!

sandrine (OFF)

TC 03 :02 :27

**Vite, vite, vite.**

Los, los, schnell.

erzähler

TC 03:02:31

Tausende Menschen fliehen in den Süden Frankreichs.

**3** TC 03:02:34 **ARCHIV/MODELL: DEUTSCHer Sieg über FRANKREICH 1940**

erzähler

Der Norden und Westen ist von Deutschland besetzt. Nazi-Deutschland hatte 1940 Frankreich angegriffen und besiegt. Die deutschen Besatzer herrschen mit Unterdrückung und Gewalt. Vor allem Juden werden rücksichtslos verfolgt.

**4** TC 03:02:56 **MODELL: DIE TEILUNG FRANKREICHS**

erzähler

TC 03:02:57

Der Süden Frankreichs, die so genannte freie Zone, wird noch von Franzosen regiert. Deswegen werden viele jüdische Kinder hierher gebracht.

sandrine (OFF)

TC 03:03:05

**Tu peux me dire comment tu t'appelles ?**

Kannst Du mir sagen wie Du heißt?

**5** TC 03:03:07 **DRAMA: PFARRAMT / KÜCHE**

sandrine (OFF)

TC 03:03:08

**Alors ? C'est quoi, ton nom ?**

Also? Wie ist Dein Name?

DAVID

TC 03:03:13

Jacques?

DEBORAH (Deutsch)

TC 03:03:16

Nein, David. Denk nach. Wie heißt Du? … **Comment tu t'appelles ?**

Nein, David. Denk nach. Wie heißt du. Wie ist dein Name?

DAVID

(*verzweifelt*)

TC 03:03:20

Maurice? Gustav?

DEBORAH (FRZ)

(ZU sandrine)

TC 03:03:27

**Il a eu beaucoup de noms. Il sait plus.**

Er hatte schon so viele Namen. Viel zu viele.

DANIEL (frz)

TC 03:03:31

**On est parti et on a caché nous plusieurs fois. D'abord l'Allemagne, après Paris, et ici. C'est le quatrième nom maintenant.**

Wir mussten uns ja ständig verstecken und immer wieder fliehen – erst aus Deutschland nach Paris und dann hierher. Wir mussten uns jetzt schon vier Namen merken.

DANIEL (Deutsch)

(ZU DAVID)

(genervt)

TC 03:03:44

Sie hat es dir doch gerade erst gesagt!

DAVID (Deutsch)

(*laut*)

TC 03:03:45

Ich kann mir den Namen nicht merken.

sandrine

(UNTERBRICHT)

TC 03:03:47

Psst!

Sandrine

TC 03:03:51

**Dans quelques jours, vous recevrez de nouveaux papiers avec vos nouveaux noms. Quand la police te contrôle, tu dois leur donner ton nouveau nom sans hésiter, tu comprends?**

In einigen Tagen bekommt ihr neue Pässe mit neuen Namen. Wenn die Polizei dich kontrolliert, musst Du den neuen Namen sagen ohne zu zögern, verstehst Du?

DANIEL (Deutsch)

TC 03:04:04

Sonst sperren sie Dich ein!

DEBORAH (Deutsch)

TC 03:04:06

Nicht nur Dich, (*nickt zu Sandrine*) uns alle … **nous tous.**

Nicht nur Dich, (*nickt zu Sandrine*) uns alle … verstehst du?

MUTTER MAGDA (OFF)

TC 03:04:11

**Bon. Regardez-moi ce que je vous ai trouvé ! … Bon… çà…**

So, seht mal, was ich für euch gefunden habe! … Einmal das… ja..

Sandrine (vo)

TC 03:04:16

**Ma robe préférée ! Et les bas que Mamie m'a tricotés !**

Mein Lieblingskleid! Und die Strümpfe hat Oma für mich gestrickt!

MUTTER MAGDA

TC 03:04:25

**Ça ne te dérange pas, n'est-ce pas ?**

Sandrine, du bist doch einverstanden?

Sandrine (VO)

TC 03:04:28

**Pourquoi me demander, de toute façon ? Elle leur a déjà tout donné !**

Wieso fragt sie überhaupt? Sie hat doch schon alles verteilt!

Sandrine

TC 03:04:33

**Bien sûr que non !**

Aber natürlich.

MUTTER MAGDA

TC 03:04:36

**Et ça, c'est pour… Comment t'appelles-tu ?**

Und das hier ist für... wie heißt Du denn, mein Kleiner?

DAVID (FRZ)

TC 03:04:41

**Henri. Je m'appelle Henri.**

Henri. Mein Name ist Henri.

daniel und deborah

TC 03:04:44

Ja!

Mutter Magda (OFF)

TC 03:04:46

**Voila Ça…**

Gut…

Sandrine (VO)

TC 03:04:47

**J'en ai vraiment marre de cette guerre !**

Oh, ich habe diesen Krieg so satt!

Mutter Magda (OFF)

TC 03:04:48

**Et Ça…**

Und das hier…

**6** TC 03:04:50 **ARCHIV/Modell: JUDENVERFOLGUNG & JUDENHELFER**

erzähler

TC 03:04:52

Auch im Süden Frankreichs sind die Flüchtlinge nicht wirklich sicher, denn die französische Regierung beschließt, freiwillig mit dem deutschen Diktator Adolf Hitler zusammenzuarbeiten. Juden dürfen sich jetzt auch hier abends nicht mehr auf der Straße aufhalten. Öffentliche Park und Cafés sind ihnen verboten. Sie können jederzeit grundlos verhaftet werden. Viele Juden leben deswegen mit falschen Namen und gefälschten Pässen.

**7** Tc 03:05:17 **MODELL: le chambon-sur-lignon**

erzähler

TC 03:05:17

Und auch wer den Juden helfen will, lebt gefährlich.

**8** TC 03:05:22 **DRAMA: PFARRAMT / KÜCHE**

sandrine

TC 03:05:27

**Tu as encore faim ?**

Möchtest du noch was?

Daniel

TC 03:05:28

**Qui.**

Ja gern.

PFARRER morel

TC 03:05:30

**Alors, écoutez. Qu’est-ce que c’est?**

Passt mal auf. Was ist das?

DAVID (FRZ)

TC 03:05:39

**C'est pas vin, c'est sang !**

Das Blut Christi!

PFARRER morel

TC 03:05:40

**Formidable !**

Hervorragend!

MUTTER MAGDA

TC 03:05:42

**Oh… Bientôt, personne ne pourra deviner que vous n’êtes pas chrétiens.**

Bravo… Bald wird niemand mehr auf den Gedanken kommen, dass Ihr keine Christen seid.

sandrine

TC 03:05:47

**Oui, c'est juste que…**

Ja, es ist nur so, dass...

sandrine

TC 03:05:51

**Tu viens, maman?**

Kommst du, Mama?

MUTTER MAGDA

TC 03:05:51

**Ah, tu deviens. D’accord…. Tu me passes ton assiette, s’il te plaît ? Et le… Oui.**

**Voilà, merci.**

Räum bitte ab, ja?

Gibst du mir deinen Teller, bitte? Und das kleine Stück Brot…

Ich bring das nur schnell weg.

Daniel (OFF)

TC 03 :05 :57

… Danke

PFARRER morel (OFF)

TC 03 :06 :07

**Maintenant, on joue. Alors.**

Ja, Hausmusik. Na dann.

Sandrine

TC 03:06:13

**Ils ont ma chambre, mes affaires et maintenant Papa…**

Sie haben meine Sachen, mein Zimmer und jetzt noch Papa...

MUTTER MAGDA

TC 03:06:16

Sandrine?!

sandrine

TC 03:06:18

**Je veux juste dire que…**

Ich meine ja nur, dass das vielleicht...

MUTTER MAGDA

TC 03:06:19

**Ces trois-là n'ont plus rien ni personne. Plus de père, plus de mère, rien du tout !**

Die Drei haben absolut nichts und niemand! Weder Vater, noch Mutter, gar nichts!

MUTTER MAGDA

TC 03:06:26

**Les accueillir chez nous, c'est le minimum que nous puissions faire pour eux.**

Sie bei uns aufzunehmen ist doch das mindeste, was wir tun können.

Sandrine

TC 03:06:30

**Maman…**

Mama…

Mutter magda

TC 03:06:32

**Sandrine, qu’est-ce qui te gêne ?**

Sandrine, was sört dich wirklich ?

Sandrine

03:06:35

**Mais tu n'as pas peur pour Papa ? Tous les jours, ça devient plus dangereux, et…**

Aber, hast du denn keine Angst um Papa?! Es wird doch jeden Tag gefährlicher und...

Sandrine

TC 03:06:41

**Il cache des Juifs comme si rien ne pouvait lui arriver.**

er versteckt Juden, als ob er unverwundbar wäre.

MUTTER MAGDA

TC 03:06:44

**Silence !**

Still! Sei leise!

MUTTER MAGDA

TC 03:06:48

**Vite! Cachez-vous, cachez-vous! Asseyez-vous ! Vite ! …**

Los! Versteckt euch! Schnell, schnell, schnell! Du, komm, komm! Komm rein! Los, versteckt euch! Jetzt! Schnell!

**9** TC 03:06:58 **ARCHIV/Modell: Leben als Untertaucher**

erzähler

TC 03:06:58

Die Polizei sucht gezielt nach Juden – deswegen müssen sie sich ständig verstecken. Manche leben jahrelang auf Dachböden oder in Kellern. Sie haben ständig Angst, entdeckt zu werden. Nicht nur in Frankreich geht es jüdischen Kindern so, sondern überall in Europa, wo die Nationalsozialisten und ihre Helfer die Macht haben.

**10** TC 03:07:17 **CHORUS: ERFAHRUNGEN versteckter juden**

Rose (16)

TC 03:07:17

Immer nur flüstern. Sehr leise schleichen. Nicht niesen dürfen oder husten. Das geht wirklich auf die Nerven.

Rutka (13)

TC 03:07:26

Abwarten ist das schlimmste, was es gibt.

**11** TC 03:07:31 **DRAMA: PFARRAMT / KÜCHE & wohnzimmer**

sandrine (VO)

TC 03:07:32

**J'ai bien peur qu'il ne se passe ce que je redoute depuis le début…**

Passiert jetzt das, wovor ich mich schon immer gefürchtet habe?

MAJOR DUBOIS

TC 03:07:35

**De Paris à Bordeaux, le bruit court que ce village est un refuge pour les Juifs.**

Von Paris bis Bordeaux heißt es, dass dieses Dorf ein Zufluchtsort für Juden ist.

MAJOR DUBOIS

TC 03:07:41

**Croyez-vous vraiment que le secret est bien gardé ? Nous savons exactement ce qui se passe ici… Et le rôle que vous jouez dans tout ça.**

Glauben Sie wirklich, dass Sie das geheim halten können? Wir wissen ganz genau, was hier vor sich geht... Und welche Rolle Sie dabei spielen.

sandrine (VO)

TC 03:07:50

**S'il te plaît, Papa, fais semblant de ne rien savoir.**

Bitte Papa, tu einfach, als ob du nichts weißt.

PFARRER morel

TC 03:07:53

**Monsieur Dubois… Pardon, Major Dubois… Je ne fais que mon devoir.**

Monsieur Dubois,… Pardon Major Dubois, ich tue nur meine Pflicht.

MAJOR DUBOIS

TC 03:07:59

**C'est vous qui poussez les villageois dans le mauvais chemin avec vos prêches incendiaires. Vous les incitez à offrir des vêtements et de la nourriture… et à prendre des Juifs chez eux.**

Sie führen mit ihren Hetzreden die Bewohner mit voller Absicht in die Irre. Sie beschwatzen sie Kleider und Lebensmittel zu spenden… und Juden aufzunehmen.

PFARRER MOREL

TC 03:08:09

**Je ne connais pas de Juifs, je ne connais que des êtres humains.**

Ich weiß nicht, was ein Jude ist, ich kenne nur Menschen.

MAJOR DUBOIS

TC 03:08:14

**Ces « êtres humains » vous font courir un grand danger, non seulement à vous, mais aussi à votre famille et à tout le village !**

Diese "Menschen" gefährden aber nicht nur Sie, Sie persönlich, sondern auch ihre Familie und das ganze Dorf!

MAJOR DUBOIS

TC 03:08:27

**Je vous laisse une dernière chance de sauver votre vie et celles de vos proches… Donnez-moi le nom de tous les Juifs qui vivent dans ce village.**

Ich gebe Ihnen eine letzte Chance, ihr Leben und das ihrer Angehörigen zu retten... Nennen Sie mir die Namen aller Juden, die sich in diesem Dorf befinden.

sandrine (VO)

TC 03:08:36

**Papa, s'il te plaît, dis-lui qu'il n'y aucun Juif ici. Rien qu'un petit mensonge, et nous serons tous sauvés !**

Papa, bitte, sag ihm, es gibt hier keine Juden. Nur eine kleine Lüge und wir sind alle gerettet!

PFARRER morel

TC 03:08:44

**Un berger n'abandonne pas son troupeau.**

Ich bin ein Hirte. Ein Hirte lässt seine Herde nicht im Stich.

MAJOR DUBOIS

TC 03:08:49

**Ce n'est pas un conseil que je vous donne, mais un ordre ! Si vous ne respectez pas la loi, vous serez arrêté !**

Ich gebe Ihnen hier kein Rat, sondern ein Befehl! Wenn Sie die Gesetze nicht respektieren, werden sie verhaftet!

PFARRER morel

TC 03:08:55

**J'obéis à des lois bien supérieures aux autres. L'humanité, l'amour de mon prochain, la compassion, la miséricorde…**

Ich respektiere Gesetze, die weit über Ihre Vorschriften hinausrgehen. Menschlichkeit, Nächstenliebe, Mitgefühl, Barmherzigkeit ...

MAJOR DUBOIS

TC 03:09:11

**Comme vous voulez. Mais sachez qu'aucun Dieu ne vous viendra en aide.**

Wie sie wollen. Dann kann Ihnen jetzt auch Ihr Gott nicht mehr helfen.

Sandrine

TC 03:09:21

**Mon Dieu, Papa, qu'est-ce que tu as fait ?**

Mein Gott Papa, was hast Du getan?

**12** TC 03:09:27 **MODell /** **ARCHIV: CHRISTLICH MOTIVIERTER WIDERSTAND**

erzähler

TC 03:09:29

Mit Worten wie Nächstenliebe und Mitgefühl können die Nationalsozialisten nichts anfangen. Für sie zählt das Recht des Stärkeren. Und so handeln sie auch. Schwachen wird nicht geholfen, sondern sie werden ausgegrenzt, ja sogar verfolgt. Für jeden überzeugten Christen stellt sich die Frage, ob man sich dagegen wehrt und sein Leben riskiert, indem man anderen Menschen hilft.

**13** TC 03:10:06 **DRAMA: KIRCHE / kirchraum**

PFARRER morel

TC 03:10:01

**… Mais quand les lois édictées par nos dirigeants sont inhumaines, nous ne devons pas les appliquer, mais obéir à la loi de Dieu…**

... Wenn die Gesetze der Machthaber unmenschlich sind, dürfen wir sie auf keinen Fall befolgen, sondern müssen dem Willen Gottes gehorchen…

erzähler

TC 03:10:13

Nur wenige haben den Mut und leisten Widerstand. Sie hören auf ihr Herz und nicht auf die Nazis.

PFARRER morel

TC 03:10:19

**Non seulement de nos paroles, mais aussi par nos actes, car les prières n'ont jamais sauvé personne à elles-seules. Que Dieu vous bénisse tous !**

Und zwar nicht nur mit Worten, sondern vor allem mit Taten, denn allein durch Gebete ist noch niemand gerettet worden. Und nun, möge Gottes Segen mit euch allen sein!

MUTTER MAGDA

TC 03:10.39

**Fantastique.**

Großartig.

sandrine

TC 03:10:45

**Papa !**

Papa!

MAJOR dubois

TC 03:10.46

**Jean Morel ! Je vous arrête pour troubles à l'ordre public et activités illicites avec les Juifs.**

Jean Morel! Ich verhafte Sie wegen Aufhetzung und wegen verbotswidrigem Umgangs mit Juden.

sandrine

TC 03:10:51

**Non !**

Nein! Nicht!

MUTTER MAGDA

TC 03:10:52

Sandrine! Ganz ruhig!

MAJOR dubois

TC 03:10:54

**Acceptez-vous de nous suivre ou devons-nous faire usage de la force ?**

Kommen Sie freiwillig mit oder müssen wir Gewalt anwenden?

PFARRER morel

TC 03:11:02

Ma Cherie. Seid vorsichtig.

KIRCHENBESUCHERIN

TC 03:11:10

**Nous allons prier pour vous !**

Wir werden für Sie beten!

PFARRER morel

TC 03:11:12

**Merci Madame.**

Merci Madame.

KIRCHENBESUCHER

(*singen*)

TC 03:11:14

*Que Dieu se montre seulement,  
Et l’on verra dans un moment*..*.[[1]](#endnote-1)*

KIRCHENGEMEINDE

(*singen*)

TC 03:11:21

*Abandonner la place.  
Le camp des ennemis épars,  
Épouvanté de toute part,  
Fuira devant sa face*....

PFARRER morel

TC 03:11:21

**Ne t'inquiète pas, ma chérie. Tout ira bien.**

Macht euch keine Sorgen, wir sehen uns wieder.

Major Dubois

TC 03:11:24

**Faites-le sortir!**

Bringt ihn weg!

erzähler

TC 03:11:28

Es ist eine verkehrte Welt. Wer zu Nächstenliebe aufruft und anderen hilft - gilt als Verbrecher und wird verhaftet.

**14** TC 03:11:37 **MODELL / ARCHIV: le chambon und europa-Karte**

erzähleR

TC 03:11:42

Der französische Pfarrer – André Trocmé - rettet mit seiner Familie und der Kirchengemeinde tausende Menschen, die von den Nationalsozialisten verfolgt werden. Er wird dafür verhaftet.

**15** TC 03:11:56 **ARCHIV: INTERNIERUNGSLAGER in VICHY-FRANKREICH**

erzähler

TC 03:11:56

Die französische Regierung hat riesige Gefangenenlager errichtet. Dort sperrt sie alle ein, die Widerstand leisten und auch zehntausende Juden. Sie werden an die deutschen Besatzer ausgeliefert. Die meisten von ihnen kehren nie zurück…

Sandrine (VO)

TC 03:12:17

**Tout ça, c'est la faute de Papa ! On ne le reverra plus jamais !**

Papa ist selbst schuld. Wir sehen ihn nie wieder.

**16** TC 03:12:20 **DRAMA: Scheune**

Sandrine (VO)

TC 03 :12 :26

Für alle ist er da und wir…

MUTTER MAGDA

TC 03 :12 :35

**Sandrine? Sandrine? T’es où?**

Sandrine? Sandrine? Wo bist du?

SANDRINE

TC 03:12:40

**Je ne veux voir personne.**

Ich will niemanden sehn.

Sandrine

TC 03:12:43

**Pourquoi on les a accueillis ? Qu'est-ce qu'on en a à faire d'eux ? Ils ne sont même pas Français !**

Warum haben wir die aufgenommen? Was haben wir mit denen zu tun? Die sind ja nicht mal Franzosen!

Sandrine

TC 03:12:51

**C'est tellement injuste !**

Das ist so ungerecht!

Sandrine

TC 03:12:52

**Marie… Cécile de ma classe vivent normalement, elles. Elles n'ont jamais peur ! Pourquoi c'est différent pour nous ?**

Marie… Cecile aus meiner Klasse, die leben ganz normal…. Und haben auch niemals Angst! Warum kann das nicht bei uns so sein?

MUTTER MAGDA

TC 03:13:00

**Sandrine, papa a décidé d'aider les autres au lieu de détourner le regard.**

Sandrine, Papa hat sich dafür entschieden nicht wegzuschauen, sondern zu helfen.

Sandrine

TC 03:13:04

**Et ça lui a apporté quoi ?! Ils l'ont arrêté !**

Und was hat er nun davon?! Sie haben ihn eingesperrt!

MUTTER MAGDA

TC 03:13:08

**Oui, c'est vrai. Parce qu'il s'occupe des gens dans le besoin et appelle à la solidarité.**

**Dans ce cas, qui a tort ? Lui, ou ceux qui l'ont emmené ?**

Ja, das stimmt. Weil er sich um Menschen in Not kümmert und immer wieder zur Mitmenschlichkeit aufruft. Also, wer macht was falsch? Papa oder die, die ihn verhaftet haben?

MUTTER MAGDA

TC 03:12:20

**Sandrine, chaque être humain n'a qu'une seule vie. Et chacun doit décider lui-même de ce qu'il veut en faire… Le bien, le mal, ou rien du tout.**

Sandrine, jeder hat nur ein Leben. Und jeder muss selbst entscheiden, was er damit anfängt... etwas Gutes, was Schlechtes, oder gar nichts.

Sandrine

TC 03:13:38

**On fait quoi avec les réfugiés maintenant ? Sans Papa, nous sommes impuissantes.**

Und was machen wir jetzt mit den Flüchtlingen? Mama, ohne Papa können wir das nicht schaffen.

MUTTER MAGDA

TC 03:13:45

**Mais ne t'inquiète pas, Sandrine. Tu l'as vu toi-même dans l'église : nous ne sommes pas seules. Tant que tous les villageois se serreront les coudes, nous pourrons continuer l'œuvre de Papa...**

Mach dir keine Sorgen, mein Kind. Sandrine, du hast es doch selbst in der Kirche gesehen. Wir sind nicht allein. Solange nämlich unser ganze Dorf zusammenhält, können wir Papas Arbeit weiterführen...

MUTTER MAGDA

TC: 03:13:57

**… Tôt ou tard, les Allemands finiront par quitter la France !**

... Früher oder später werden die Deutschen aus Frankreich verschwinden!

**17** TC 03:13:58 **MODELL: europa-karte / BESETZUNG DER SÜDZONE**

erzähler

TC 03:14:04

Doch im Gegenteil.

**18** TC 03:14:13 **ARCHIV/MODELL: BESETZUNG DER SÜDZONE**

erzähler

TC 03:14:06

Im November 1942 besetzt die deutsche Armee auch noch Südfrankreich. Die Franzosen haben nun in ihrem ganzen Land nichts mehr zu sagen. Die deutschen Besatzer übernehmen alle Macht. Für Juden wird es noch gefährlicher und es wird immer schwieriger, ihnen zu helfen.

**19** TC 03:14:27 **DRAMA: KIRCHE / kirchraum**

Sandrine (VO)

TC 03:14:29

**Papa dit que prier ne suffit pas. Nous devons agir. Mais comment ?**

Beten allein ist nicht genug, sagt Papa. Man soll etwas tun. Aber was?

sandrine

TC 03:14:38

**Mon Dieu, envoies-moi un signe. S'il te plaît. Que puis je faire ?**

Lieber Gott, gib mir ein Zeichen. Ich bitte Dich. Was muss ich tun?

MAJOR dubois (OFF)

TC 03:14:51

**Tu as le bonjour de ton père.**

Ich soll Dich von Deinem Vater grüßen.

MAJOR dubois

TC 03:14:55

**Vous lui manquez mais, en dehors de ça, il va bien.**

Ihr fehlt ihm, aber sonst geht es ihm gut.

Sandrine

TC 03:14:58

**Quand va-t’il rentrer à la maison ?**

Wann kommt er wieder nach Hause?

MAJOR dubois

TC 03:15:02

**Ça ne dépend que de toi.**

Das kommt ganz auf Dich an.

sandrine

TC 03:15:03

**Comment ça ?**

Wie meinen Sie das?

MAJOR dubois

TC 03:15:14

**J'aime beaucoup la France.**

Ich liebe Frankreich sehr.

MAJOR dubois

TC 03:15:17

**Si elle venait à être détruite, je ne me le pardonnerais jamais.**

Und ich werde es mir nie verzeihen, wenn Frankreich zerstört wird.

sandrine

TC 03:15:22

**Détruite ? Vraiment ?**

Zerstört ? Meinen Sie wirklich ?

MAJOR dubois

TC 03:15:25

**Et comment ! Les Allemands sont bien décidés à mater toute résistance sans faire de quartier.**

Und ob! Die Deutschen sind fest entschlossen, jeden Widerstand auszumerzen!

sandrine

TC 03:15:32

**Mais… que puis-je faire maintenant?**

Ja, aber was wollen Sie jetzt von mir?

MAJOR dubois

TC 03:15:35

**C'est très simple. Les Juifs… Dis-moi où ils sont et le village sera sauvé.**

Das ist ganz einfach. Die Juden… Du sagst mir wo sie sind und das Dorf ist gerettet.

MAJOR dubois

TC 03:15:53

**Je veillerai également à ce que ton père rentre sain et sauf.**

Und ich sorge dafür, dass Dein Vater wohlbehalten zurückkehrt.

Sandrine (VO)

TC 03:15:57

**Et si je le faisais ? Tout rentrerait dans l'ordre. Plus besoin de se cacher. Plus besoin d'avoir peur.**

Soll ich das tun? Alles wär normal. Kein Verstecken mehr. Keine Angst.

MAJOR dubois

TC 03:16:04

**Bien sûr, personne ne sera au courant de notre petite conversation.**

Selbstverständlich bleibt es unter uns, wenn Du es mir erzählst.

sandrine

TC 03:16:10

**Non. Je ne peux pas !**

Nein. Niemals, nein!

MAJOR dubois

TC 03:16:17

**Réfléchis bien. La vie de ton père est en jeu.**

Überleg‘s dir noch mal. Immerhin geht‘s um deinen Vater.

erzähler

TC 03:16:29

Immer mehr…

**20** TC 03:16:34 **ARCHIV/Modell: BEWAFFNETER WIDERSTAND**

erzähler

TC 03:16:34

Einigen genügen Protest und friedlicher Widerstand nicht mehr: Sie reagieren auf die Gewalt der deutschen Besatzer und ihrer Helfer mit Gegengewalt. Und schlagen selbst mit Waffen zurück. Die Rache der deutschen Soldaten auf diese Angriffe ist erschreckend. Wenn sie die Angreifer nicht finden, zerstören sie manchmal ganze Dörfer. Hunderte unschuldige Einwohner werden erschossen oder eingesperrt.

**21** TC 03:17:06 **DRAMa: PFARRAMT/WOHN & SCHLAFZIMMER**

sandrine

TC 03:17:05

**Mon Dieu, donne-moi la force… Je ne suis pas aussi courageuse que Papa. Je veux faire le bien, mais…**

Lieber Gott, gib mir Kraft… Ich bin nicht so stark wie Papa… Ich möchte ja helfen, aber….

DAVID (OFF / Deutsch)

TC 03:17:11

Mama! Papa! Lasst sie los! Geht weg!

sandrine

TC 03:17:16

**J'ai peur de mal agir…**

Ich habe Angst, etwas falsch zu machen...

DAVID (OFF / deutsch)

TC 03:17:18

Mama! Geht weg! Papa! Papa! Mama! Geht weg!

sandrine

(wütend)

TC 03:17:26

**Silence ! Tais-toi !**

Schrei nicht so! Sei leise!

DAVID (OFF / deutsch)

TC 03:17:27

Mama! Nein! Lasst sie los!

sandrine

TC 03:17:28

**Papa est déjà en prison ! Vous voulez tous nous mettre en danger ?!**

Papa ist schon eingesperrt! Wollt ihr uns alle in Gefahr bringen?!

DAVID (deutsch)

TC 03:17:31

Mama! Papa! Nein! Geht weg!

sandrine

TC 03:17:33

**Qu'est-ce qui se passe ici ?**

Was geht hier vor?

DAVID (deutsch)

TC 03:17:34

Mama! Papa! Mh, Lasst mich los! …

DANIEL (frz)

TC 03:17:35

**Sandrine ! Il faut pas réveiller lui…** sonst, sonst schreit er noch viel mehr.

Sabdrine! Wir dürfen ihn nicht wecken… sonst, sonst schreit er noch viel mehr.

DEBORAH (frz)

TC 03:17:41

**Il fait encore cauchemar. Il a vu quand Papa et Maman…**

Er hat wieder diesen Albtraum. Er hat gesehen, wie Pama und Mapa…

DANIEL (frz)

TC 03:17:47

**Il va arrêter ! Promis !**

Das hört gleich auf! Wirklich!

Deborah (frz)

TC 03:17:50

**Pas dehors ! Pitié !**

Schick uns nicht weg! Bitte!

Sandrine

TC 03:17:52

**Je ne vais jamais vous jetter dehors. Vous entendez ? Jamais !**

Ich würde euch bestimmt nicht wegschicken. Das würde ich nie tun. Niemals!

Sandrine

TC 03:18:02

**Calme-toi… N'aie pas peur.**

Komm beruhige Dich… Hab keine Angst.

DAVID (Deutsch)

TC 03:18:09

Ich hat schon wieder diesen Traum. War ich laut?

Daniel (Deutsch)

(nickt)

TC 03:18:13

Ja ganz schön sogar…

DAVID (Deutsch)

TC 03:18:15

Müssen wir jetzt wieder weg?

Daniel (FRZ)

TC 03:18:17

**Pas dehors, pitié ?**

Schickst du uns weg?

Sandrine

TC 03:18:19

**Non, je vous l'ai déjà promis.**

Nein. Das verspreche ich euch.

MUTTER MAGDA

TC 03:18:22

**Une rafle ! Vite, dépéchez-vous!**

**Allez, prenez tout ce qui traîne. Allez, cachez-vous, vite, vite, vite. Rangez toutes vos affaires. Habillez-vous.**

Eine Razzia! Schnell, versteckt Euch! Schnell!

Schell, zieht Euch an. Versteckt Euch! Lasst nichts rumliegen. Nehmt alles mit! Schnell anziehen! Beeilt euch! Beeilt euch!

erzähler

TC 03:18:37

Bei einer Razzia werden ganze Straßen abgeriegelt und jedes Haus durchsucht.

**22** TC 03:18:43 **Modell/ARCHIV: RAZZIA**

Sprecher

TC 03:18:43

Nicht nur in Frankreich erleben Kinder und Jugendliche während der Nazi-Herrschaft solche Aktionen.

**23** TC 03:18:50 **CHORUS: ENTDECKUNG & FESTNAHME**

Monique (11)

TC 03:18:50

Nachdem wir verraten wurden, sind sie gekommen, um uns zu verhaften. Eine Freundin hat mich gewarnt: Monique, geh nicht nach Hause.

Anne (13)

TC 03:19:00

Es beklemmt mich, dass wir niemals hinausdürfen und ich habe große Angst, dass wir entdeckt werden.

**25** TC 03:19:09 **DRAMA: PFARRAMT / SCHLAFZIMMER**

David

TC 03:19:16

Könnt ihr jemanden sehen?

Daniel

TC 03:19:17

Psst. Sei leise, sonst sind wir dran.

Major Dubois

TC 03:19:21

**Deux au grenier, deux dans la cave.**

Zwei auf den Dachboden, zwei in den Keller!

Major Dubois

TC 03:19:28

**Personne ne quitte la maison**.

Niemand verlässt das Haus!

MUTTER MAGDA

TC 03:19:29

**Faites attention quand-même ! Que voulez-vous encore ? Vous avez déjà mon mari !**

Passen Sie auf, dass Sie nichts kaputt machen. Was wollen Sie noch? Sie haben doch schon meinen Mann!

Major Dubois

TC 03:19:33

**Calmez-vous, Madame. Asseyez-vous.**

Beruhigen Sie sich und nehmen Sie Platz.

Major Dubois

TC 03:19:51

**Tu as eu ta chance…**

Du hattest deine Chance…

MAJOR dubois

TC 03:20:07

**Voyez-vous ça… Sortez !**

Sieh mal einer an! Rauskommen!

MAJOR dubois

(ZU Sandrine)

TC 03:20:20

**Cache-toi si tu tiens à ta vie. Sinon, je t'emmène toi aussi.**

Und Du versteck Dich, wenn Dir Dein Leben lieb ist. Sonst muss ich dich auch mitnehmen.

Sandrine

TC 03:20:26

**Je tiens à ma vie… Et je veux m'en servir pour faire le bien.**

Ich häng an meinem Leben... Und Ich will damit Gutes tun.

Sandrine

TC 03:20:32

**Et vous ? Vous voulez être du côté du bien ?**

Und Sie? Tun Sie nicht auch viel lieber Gutes?

Sandrine

TC 03:20:36

**Ou du mal ?**

Oder nur Böses?

MAJOR dubois

TC 03:20:47

**Par ici !**

Kommt!

erzähler

TC 03:20:49

Einzelne französische Polizisten wechseln tatsächlich die Seite und schützen ihre Landsleute und die Juden.

MAJOR dubois

TC 03:20:49

**Vite ! Vite!**

Schnell!

SANDRINE

TC 03:20:59

**Merci!**

Danke!

**26** TC 03:21:12 **MODELL: Razzia Le Chambon**

erzähler

TC 03:21:14

Manche Polizisten warnen sogar vor einer Razzia der Deutschen Soldaten, damit sich alle rechtzeitig verstecken können. So ist es auch in der Gemeinde des Pfarrers Trocmé in Le Chambon. Gemeinsam gelingt es den Menschen dort, fünftausend Flüchtlinge vor den Deutschen zu verstecken.

**27** TC 03:21:22 **ARCHIV: FOTOS VON LE CHAMBON**

erzähler

TC 03:21:23

Über dreitausend davon sind Juden. Diese unglaubliche Hilfsaktion der Bewohner von Le Chambon ist nur möglich, weil alle zusammenhalten und mithelfen.

**28** TC 03:21:37 **DRAMA: WALD**

Sandrine

(ZU DEBORAH)

TC 03:21:38

**Ça va ?**

Geht‘s?

Daniel

TC 03:21:39

Warte. Komm her.

SaNdrine

TC 03:21:42

**Non, ne vous inquiétez pas ! Personne ne connaît cet endroit. Ici, nous sommes….**

Keine Sorge. Hier sind wir erst mal sicher. Kein Mensch kennt das hier.

Sandrine

TC 03:22:03

**Papa ?**

Papa?

PFARRER morel

TC 03:22:05

**Bonjour, ma chérie.**

Bonjour, mein Schatz.

SaNdrine

TC 03:22:13

**J'ai eu si peur ! J'ai cru que je ne te reverrais plus jamais !**

Ich hatte solche Angst! Ich dachte wirklich, ich sehe dich nie wieder.

PFARRER Morel

TC 03:22:18

**Le major Dubois m'a relâché il y a deux jours. Contre l'avis des Allemands. C'est pour ça que je dois me cacher quelque temps.**

Major Dubois hat mich gehen lassen. Unglaublich. Gegen den Willen der Deutschen. Desshalb muss ich mich eine Weile verstecken.

Sandrine

TC 03:22:29

**Papa, le major nous a aussi laissé partir. C'est grâce à lui que nous avons pu nous enfuir.**

Papa, der Major hat uns auch nicht verraten. Nur seinetwegen konnten wir bei der Razzia fliehen.

PFARRER morel

TC 03:22:36

**On dirait que nous avons plus de partisans que nous le pensions.**

Ja, sieht so aus, als hätten wir viel mehr Helfer als wir gedacht haben.

Deborah (frz)

TC 03:22:40

**On fait quoi ? Ils vont trouver nous.**

Und was jetzt? Die werden uns doch finden.

PFARRER morel

TC 03:22:45

**Mais non. Tout va bien se passer. Dès que nous aurons vos papiers, vous passerez la frontière et après vous serez en sécurité.**

Aber nein. Es wird alles gut. Bald bekommt ihr eure neuen Pässe und damit könnt ihr dann über die Grenze. Und dann seid ihr endlich in Sicherheit.

pfarrer morel (off)

TC 03:23:01

**Vas-y, mon petit, mange bien !**

Hier mein Kleiner, für Dich. Iss schön.

**29** TC 03:23:09 **ARCHIV: flucht ins AUSLAND**

erzähler

TC 03:23:09

Wirklich in Sicherheit sind Juden nur da, wo die Nationalsozialisten keine Macht haben. Aber nur wenige Länder nehmen jüdische Flüchtlinge auf.

In Länder, wie die USA, dürfen Juden nur einreisen, wenn sie viel Geld mitbringen. Doch den meisten Juden wurde von den Nazis alles weggenommen. So bleibt ihnen nur eine heimliche Flucht in sichere Länder wie Großbritannien oder die Schweiz. Mit falschen Papieren und unter falschem Namen.

**30** TC 03:23:27 **DRAMA: BAHNHOF / BAHNSTEIG**

mutrer Magda

TC 03:23:38

**Bonjour Madame. Prenez bien soin d’eux, n’est-ce pas ?**

Bonjour Madame. Passen Sie gut auf sie auf! Ja?

Sandrine

TC 03:23:41

**Vous avez tous vos passeports?**

Habt ihr alle Eure Pässe?

Sandrine

TC 03:23:48

**Et ton nom ?!**

Und wie heißt du?!

DANIEL (Deutsch)

TC 03:23:49

Na komm, so schwer ist es doch nicht.

DAVID (Frz)

TC 03:23:51

**Henri ! Je m'appelle Henri !**

Ich heiße Henri! Henri!

Magda

TC 03:23:54

**Bientôt, il ne pourra plus rien vous arriver.**

Bald kann euch nichts mehr passieren.

Sandrine (FRZ)

TC 03:23:57

Au revoir!

Deborah (frz)

TC 03:23:57

**Merci pour tout !**

Danke für alles!

David

TC 03:24:00

Danke!

DANIEL

TC 03:24:01

Danke, Sandrine! Auf Wiedersehen.

Flüchtling

TC 03:24:14

Bonjour Madame!

MAGDA

TC 03:24:14

**Bonjour Madame!**

Bonjour!

MAGDA

TC 03:23:16

**Par ici, s’il vous plaît.**

Bitte hier entlang, Madame.

Sandrine (FRZ)

TC 03:24:20

Au revoir! Au revoir!

Sandrine (VO)

TC 03:24:26

**Nous allons continuer. Nous ne baisserons pas les bras.**

Wir machen weiter. Wir geben nicht auf !

**31** TC 03:24:40 **MODELL/Abspann**

erzähler

In der nächsten Folge glaubt der 15jährige Calum vor den Deutschen sicher zu sein. Als Schottland angegriffen wird, bekommt er Hilfe von seinem Freund.

1. [↑](#endnote-ref-1)